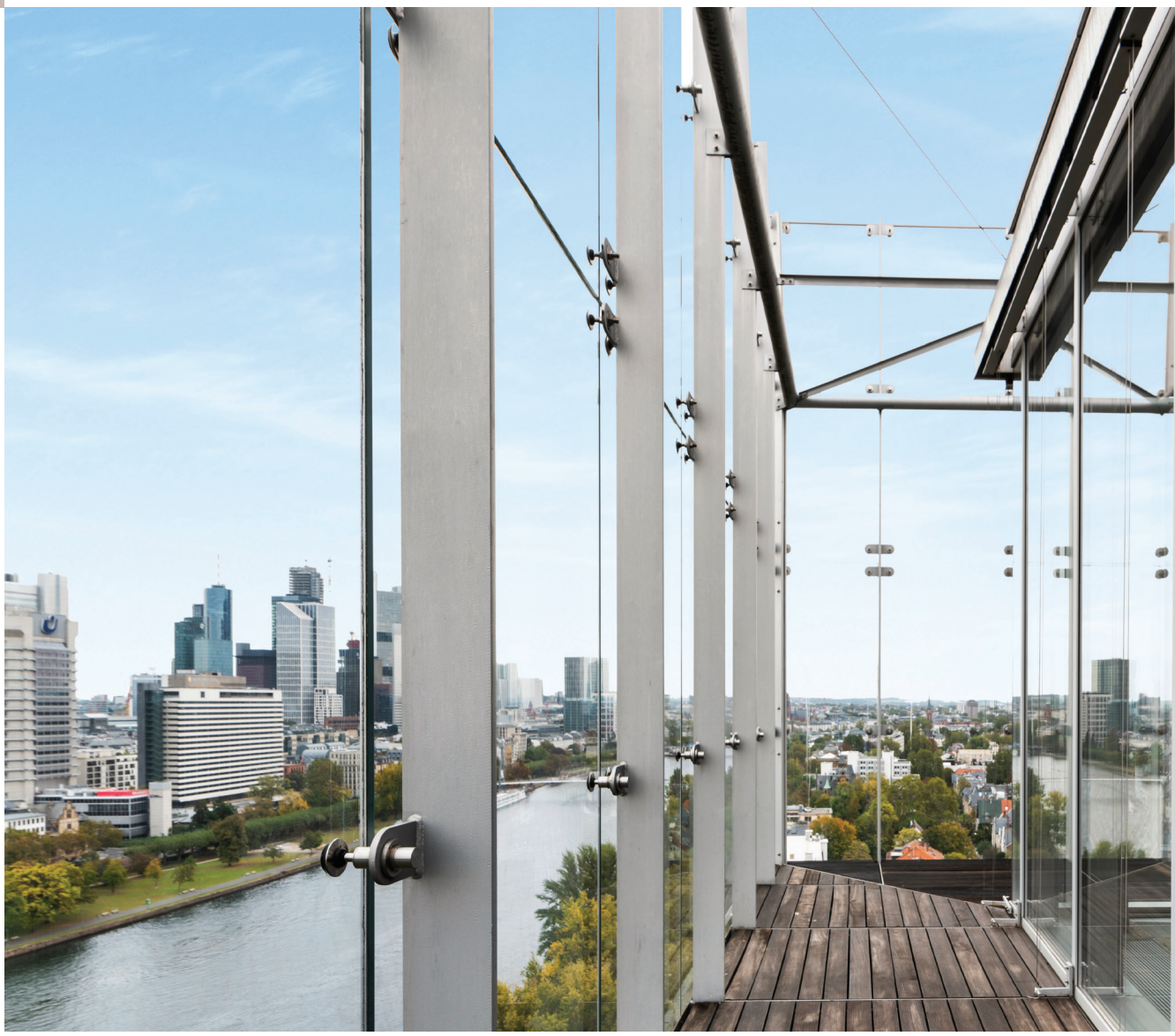


Tätigkeitsbericht 2024





Liebe Mitglieder, liebe Internet-Community,

2024 – ein Jahr voller Dynamik, Chancen und Herausforderungen.
Doch gemeinsam – als Genossenschaft – haben wir auch dieses Jahr erfolgreich gemeistert.

Der europaweite Negativtrend beim Domainwachstum war eine echte Herausforderung. Umso erfreulicher ist es, dass wir entgegen diesem Trend ein kleines, aber positives Plus bei den .de-Domainzahlen verzeichnen konnten. Das zeigt: .de ist weiterhin stark nachgefragt und genießt das Vertrauen von Domaininhabern und Internetnutzern gleichermaßen.

Auch bei unserer Tochtergesellschaft DENIC Services & Co. KG war das Jahr erfolgreich. Mit

einem Marktanteil von 95 % ist sie Marktführer im Bereich Data Escrow für Registrare. Zudem konnte mit dem neuen Produkt „Digital Escrow“ die Zahl der Kunden verdoppelt werden.

Ein zentrales Thema war die NIS-2-Richtlinie. In vielen persönlichen Gesprächen mit unseren Mitgliedern ging es um die gemeinsam entwickelte Lösung zur Datenerhebung und -prüfung im Rahmen der Domainregistrierung.

Unser automatisiertes Registrierungssystem haben wir in mehreren Schritten an die künftigen Anforderungen angepasst. Gleichzeitig pflegten wir den engen Austausch mit den technischen Expertinnen und Experten unserer Mitglieder.

DENIC hat sich auf der nationalen politischen Bühne und in zahlreichen internationalen Gremien engagiert. Diese Arbeit ist für uns eine zentrale Triebfeder, mit der wir die Gestaltung der digitalen Welt auch in Zukunft fördern möchten: Ob mit der Leitung des Sekretariats des Internet Governance Forum Deutschland (IGF-D) oder unserem Engagement rund um WSIS+20. In diesem Zusammenhang waren wir sowohl beim High Level Forum als auch in der Technical Community Coalition for Multistakeholderism (TCCM) vertreten. Dort werden wir uns in einer Taskforce

aktiv einbringen, die für die Stärkung des Multistakeholder-Ansatzes eintritt, um das Internet offen, frei, global und sicher für alle zu erhalten.

Unser Motto „de – for a responsible internet“ ist für uns Verpflichtung und Antrieb zugleich.

Mit herzlichen Grüßen
Der Vorstand der DENIC eG



.de - für ein verantwortungsvolles Internet

Stable

Mit knapp 17,7 Millionen .de-Domains ist DENIC das Herzstück des deutschen Namenraums im Web. Unsere weltweiten hochmodernen Nameserver beantworten täglich rund sieben Milliarden Anfragen in Sekundenbruchteilen. Zusammen mit der zentralen Registrierungsdatenbank aller .de-Domains sorgen sie für eine stabile und verlässliche Erreichbarkeit von .de.

Neben dieser technischen Infrastruktur ist es die Solidargemeinschaft mit unseren rund 300 Mitgliedern aus allen Segmenten der IT-Branche weltweit, die von Beginn an unse-

ren Erfolg gesichert hat. In ständigem Dialog als gleichberechtigte Partner entwickeln wir in unserer nicht-gewinnorientierten Genossenschaft unsere Produkte und Dienstleistungen gemeinsam kontinuierlich weiter.

Auch in schwierigen Zeiten wachsende Zahlen von .de-Domains beweisen, dass dieser Ansatz des selbstregulierten Domainmanagement zukunftssträftig ist.

Mit einem Marktanteil von knapp 70 Prozent ist .de die führende Top-Level-Domain in Deutschland.

Secure

Das Internet ist essenziell für Wirtschaft und Gesellschaft. Als Betreiber von kritischer Infrastruktur in Deutschland (KRITIS) nimmt DENIC eine Schlüsselrolle für das nationale Gemeinwesen ein. Höchste Sicherheitsstandards sind eine selbstverständliche Verpflichtung für uns.

Angriffssichere Systeme, hoch qualifizierte sicherheitsbewusste Mitarbeiter und aktives Engagement in relevanten Gremien sowie gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern machen uns zum Vorreiter bei der verantwortungsvollen Verwaltung digitaler Ressourcen.

Responsible

2024 haben wir den Austausch mit unseren Mitgliedern weiter intensiviert. Wir sind mit unserer Expertise auf Branchenevents in der ganzen Welt stark vertreten und setzen uns in Gremien und Organisationen für die kontinuierliche Weiterentwicklung eines offenen und sicheren Internets ein. Zudem sind wir aktiv in weichenstellenden Diskussionen in der Politik involviert. Mit vereinter Kompetenz stellen wir sicher, dass das Internet für alle verlässlich bleibt – heute und in Zukunft.



„Das offene, globale Internet lebt vom Einsatz derer, die es gestalten – technisch wie politisch. Deshalb engagieren wir uns in Foren wie IGF-D, WSIS+20 oder TCCM. Unsere technischen Entwicklungen 2024 zeigen zugleich, dass wir auch operativ Maßstäbe setzen. Wer Verantwortung fürs Netz übernimmt, muss es vertreten und mitgestalten.“

Thomas Keller
DENIC Vorstand

.de im Fokus

Im Jahr 2024 ist die deutsche Länderkennung - entgegen dem internationalen Trend - gewachsen. Am 31. Dezember waren insgesamt 17.661.679 .de-Domains registriert.

National

Entgegen dem internationalen Trend, der für die meisten europäischen Top Level Domains eine Negativentwicklung aufweist, konnte .de sich mit einem kleinen Wachstum hervorragend behaupten.

Auf nationaler Ebene konnten sechs der Bundesländer mit einem Plus aufwarten, Besonders Hamburg und Niedersachsen konnten zulegen. Nach wie vor Primus ist Nordrhein-Westfalen mit 3,4 Millionen Domains. Von den 400 ausgewerteten Stadt- und Landkreisen haben 193 das Jahr mit einem schönen Plus abgeschlossen.

International

Weiterhin sehr beliebt sind .de-Domains bei Domaininhabern mit Wohnsitz im Ausland. Im Jahr 2024 hat sich deren Anzahl weiter erhöht und erreicht 2.078.265.

Der Anteil am gesamten .de-Domainbestand wächst damit auf 11,8%. Die meisten ausländischen Registrierungen entfallen weiterhin auf die USA mit 26,5 %, gefolgt von den Niederlanden, Portugal und Österreich. Generell ist .de im europäischen Raum sehr populär.

“.de ist auch 2024 die Nummer 1 der europäischen ccTLDs“

Andreas Musielak, DENIC Vorstand

2024

17.661.679

2023

17.653.928

Domainentwicklung per 31. Dezember



Stabile Basis

Gesamterträge



Erlöse & Aufwendungen

Erlöse 2024	in TEUR	Aufwendungen 2024	in TEUR
Betriebliche Erlöse Mitglieder	17.239	Materialaufwand	1.249
Sonstige betriebliche Erträge	185	Personalaufwand	10.657
Sonstige Erträge	1.064	Abschreibungen	478
Betriebliche Erlöse gesamt	18.488	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.283
Ergebnis vor Steuern	1.048	Betriebskosten gesamt	17.667
Jahresüberschuss	778		

Finanzlage

Vermögens- und Finanzlage	in TEUR	2024	2023	2022
Rohergebnis		17.239	14.655	13.428
Personal- und Sachaufwand		15.940	14.168	12.769
Jahresüberschuss		778	44	5



Highlights

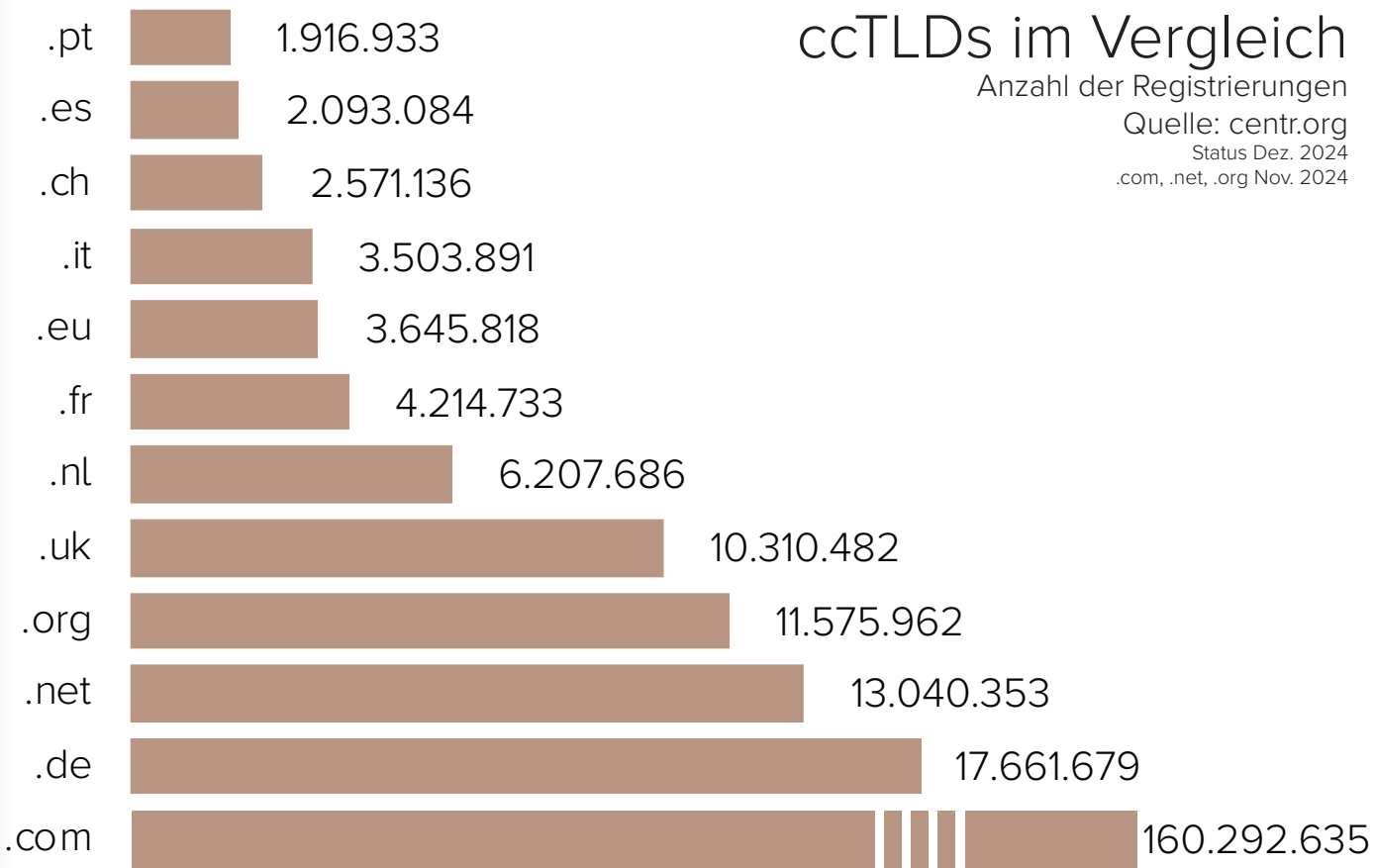
1,5 Mio
Registry-Transaktionen
pro Monat für .de

292
Mitglieder

RRI 5.0
Launch des neuen Registrierungsinter-
face. Bereit für die NIS-2-Verifizierung

**IGF-D
Verein**
Neustart für Internet Governance in
Deutschland: Gründung des
IGF-D Vereins im Dezember

**ISO-
Zertifizierung**
Umstellung auf die aktuelle
Informationssicherheitsnorm in
DENICs integriertem
Managementsystem (ISMS)
ISO 27001:2022



.de-Registrierungen in Deutschland und der Welt

DEUTSCHLAND

88,2%

WELT

11,8%

Bundesland	% Anteil	Domains 2024
Nordrhein-Westfalen	21,8%	3.394.543
Bayern	17,7%	2.748.582
Baden-Württemberg	13,3%	2.066.066
Niedersachsen	9,6%	1.497.867
Hessen	8,4%	1.300.533
Berlin	6,2%	961.679
Rheinland-Pfalz	4,2%	660.318
Hamburg	4,1%	630.809
Schleswig-Holstein	3,6%	559.427
Sachsen	3,5%	543.274
Brandenburg	2,0%	314.298
Thüringen	1,5%	231.600
Sachsen-Anhalt	1,2%	189.423
Mecklenburg-Vorpommern	1,1%	178.630
Saarland	0,9%	140.692
Bremen	0,9%	133.469

DENIC als Betreiber Kritischer Infrastruktur

Bereits seit 2016 ist DENIC Betreiber einer Kritischen Infrastruktur in Deutschland (KRITIS) und mit der sog. Anlagenkategorie „Autoritativer DNS-Server“ beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) registriert. Alle zwei Jahre muss im Rahmen eines Audits nachgewiesen werden, dass die mit dieser Kategorisierung verpflichtenden Sicherheitsvorkehrungen erfüllt sind.

Gleich zu Beginn des Jahres 2024 stand ein solches Audit an. Neu war in diesem Jahr, dass aufgrund der Fortschreibung der KRITIS Verordnung (BSI-KritisV) die Anlagenkategorie „Top-Level-Domain Registry“ hinzukam. Zudem ist inzwischen der Einsatz von Systemen zur Angriffserkennung (SzA) verbindlich. Das dreitägige Audit vor Ort bestätigte die gesetzeskonforme Umsetzung ohne Mängel. Die Nachweiserbringung erfolgte fristgerecht.

Und auch die nächste Nachweiserbringung wird wieder einige Neuerungen mit sich bringen, und das ganz losgelöst davon, was in einem zweiten Anlauf unter einer möglichen neuen Bundesregierung in 2025 mit

dem NIS2.0-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz (NIS2UmsuCG) kommen mag. So wird es z.B. verbindliche Reifegrade geben.

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung des ISMS und BCMS, aber auch mit dem stetigen Ausbau der operativen Security u.a. im Bereich des Intrusion Detection Systems (IDS) und im Security Information Event Monitoring (SIEM), ist DENIC hierfür weiterhin gut aufgestellt und wird seiner Verantwortung als Betreiber einer kritischen Infrastruktur gerecht.

ISO/IEC 27001 (ISMS) – Auch Normen brauchen Updates

2013 wurde die internationale ISO/IEC 27001 eingeführt. Sie spezifiziert die Anforderungen für Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. Im Jahr 2022 wurde sie umfassend überarbeitet.



DENIC ist seit 2014 nach der ISO/IEC 27001 zertifiziert.

Nach dem Umstieg auf die neue Version der ISO/IEC 27001 müssen wir nun ein Migrations- bzw. Umstellungsaudit durchführen, welches für Herbst 2025 geplant ist. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren, denn neben der technischen Umsetzung von neuen Maßnahmen sind der Umbau des Risikomanagements, sowie die Durchführung eines internen Audits über den gesamten Anwendungsbereich wichtige Bausteine, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umstellung zu erfüllen und unserem eigenem Maßstab an höchstmögliche Sicherheit weiterhin gerecht zu werden.

Die neuen Themenfelder der ISO/IEC 27001:2022

- Threat intelligence
- Information security for use of cloud services
- ICT readiness for business continuity
- Physical security monitoring
- Configuration management
- Information deletion
- Data masking
- Data leakage prevention

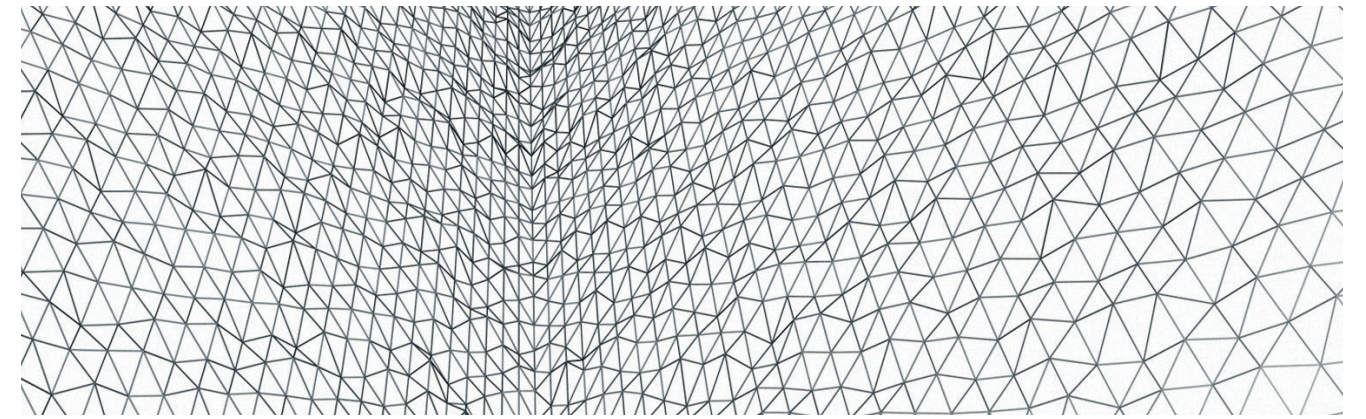
NIS-2: Die Richtlinie

Im Januar 2023 traten novellierte Rechtsvorschriften zur Sicherung eines hohen gemeinsamen Cybersicherheitsniveaus in der EU (NIS-2-Richtlinie) in Kraft. Die Regulierung, die neue Mindestanforderungen zur Cyberresilienz von kritischen Infrastrukturen festlegt, war bis Mitte Oktober 2024 durch die EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen. In Deutschland wurde hierzu das NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz erarbeitet. Ein Kabinettsentwurf von Juli durchlief im September und Oktober den Bundesrat und den Bundestag in 1. Lesung. Nach dem Bruch der Ampelkoalition geriet der weitere parlamentarische Prozess ab November ins Stocken. Die Chancen eines von der geschäftsführenden Regierung überarbeiteten, ab Dezember interfraktionell verhandelten neuen Gesetzentwurfs, noch

vor den Neuwahlen Ende Februar 2025 den Bundestag zu passieren, waren zum Jahresende fraglich. Wird das Gesetz nicht verabschiedet, greift das Prinzip der Diskontinuität: Dieses bestimmt, dass sämtliche Gesetzesvorlagen, die in einer laufenden Legislatur nicht beschlossen wurden, neu eingebracht und verhandelt werden müssen.

Neben zusätzlichen Auflagen für ein verbessertes Cyberrisikomanagement und den verstärkten Schutz von Netzwerk- und Informationssystemen bringen die NIS-2 - Regularien speziell für die Domainwirtschaft noch weitere Änderungen mit sich: Registries und Registrare sind künftig verpflichtet, Domainregistrierungsdaten vollständig und korrekt zu sammeln und zu pflegen sowie unter bestimmten Umständen öffentlich, mindestens

Stabile, sichere und vertrauenswürdige Internetinfrastruktur ist Grundvoraussetzung für eine funktionierende digitale Gesellschaft. Mit der NIS-2-Umsetzung leisten wir als Registry einen aktiven Beitrag dazu.



NIS-2: Neue Version des DENIC-Registrierungssystems

aber berechtigten Anfragern zur Verfügung zu stellen.

DENIC hat sich bereits seit 2023 unter Einbeziehung der DENIC-Mitglieder mit der EU-Richtlinie und den Auswirkungen auf die Domainverwaltung befasst. Im Rahmen einer Initiative von CENTR, der Dachorganisation der europäischen Top Level Domains, haben wir uns mit anderen Registrierungsstellen intensiv dazu ausgetauscht. Außerdem haben wir mehrere Webinare und Workshops zu dem Thema veranstaltet.

Im November 2024 hat DENIC in Vorbereitung auf das künftige „NIS-2-Umsetzungsgesetz“ eine neue Version seines Registrierungssystems „RRI – Realtime Registry Interface“ in Produktion. Die Entwicklung fand in enger Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe aus DENIC-Mitgliedern statt mit dem Ziel, die ohnehin schon sehr hohe Datenqualität von .de-Domains weiter zu

verbessern. Unter anderem kann in der neuen RRI-Version für einen Domaininhaber hinterlegt werden, dass dessen Domaininhaberdaten verifiziert wurden.

Auch stellt DENIC seinen Mitgliedern interaktive Dashboards zur Verfügung, mittels deren die Adressqualität ihrer .de-Domains weiter optimiert und verbessert werden kann.

Ziel unserer Aktivitäten war, eine gute und praktikable Lösung für Provider, Domaininhaber und Interessenten an einer Domain zu entwickeln, die sich an den Anforderungen der EU-Richtlinie orientiert und dabei die ohnehin schon hohen Sicherheitsanforderungen für .de-Domains noch intensiviert.

Sicherheit im Netz

DENIC & TLD ISAC: Gemeinsam für ein sicheres Internet

Als Gründungsmitglied des Information Sharing and Analysis Center für europäische Top-Level-Domains (TLD ISAC) setzt sich DENIC aktiv für die Stärkung der Cybersicherheit im Domainumfeld ein.

Diese Initiative, die 2023 ins Leben gerufen wurde, bietet einerseits eine vertrauensvolle Plattform für den Austausch sensibler (Sicherheits-)Informationen zwischen ccTLDs, aber andererseits auch die Möglichkeit, branchenspezifische Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten.



“DENICs Engagement im TLD ISAC unterstreicht unsere Überzeugung, dass Cybersicherheit eine gemeinschaftliche Aufgabe ist. Durch den intensiven Austausch und die enge Zusammenarbeit mit anderen ccTLDs stärken wir nicht nur unsere eigene Resilienz, sondern tragen auch zur Stabilität und Sicherheit des gesamten Domainökosystems bei.”

Daniel Kremer
DENIC Head of Information Security

ISS

Die regelmäßigen Intel-Sharing-Sessions (ISS) bilden weiterhin das Herzstück der Zusammenarbeit mit sehr vertraulichen Themen. In diesen Treffen tauschen sich die Teilnehmer offen über aktuelle Bedrohungen, Angriffsmuster und Abwehrstrategien aus. Dieser einzigartig hohe Vertrauensgrad ermöglicht es, auch heikle bzw. sensible Themen anzusprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

Studie

Die Threat Landscape Analysis gewann 2024 weiter an Bedeutung. In einer umfassenden Studie wurden spezifische Bedrohungen für TLDs identifiziert und analysiert. Die Ergebnisse flossen direkt in die Sicherheitsstrategien der beteiligten Organisationen ein und trug dazu bei, Prioritäten für die Einführung von besonders sinnvollen Sicherheitsmaßnahmen zu setzen. Ebenfalls steht die Analyse als fachliche Basis für die Identifizierung von weiteren, zukünftigen TLD ISAC Projekten.

Krisenübung

Ebenfalls konnte erstmals eine Krisenmanagementübung, welche von einer ISAC Arbeitsgruppe entwickelt wurde, auch bei DENIC durchgeführt werden. Diese Tabletop-Übung forderte das Management von DENIC heraus, in simulierten Krisensituationen gemeinsam kreative Lösungen zu finden. Der Fokus lag dabei auf “out of the box thinking”, um zukünftig für unerwartete Szenarien besser gewappnet zu sein, aber insbesondere auch um die unterschiedlichen Interessen der Teilnehmenden im Krisenfall synchronisieren zu können.

Fortschritte & Investitionen

Technik 2024
Leistungsfähig, sicher und zukunftsorientiert.

Der Technische Bereich der DENIC hat 2024 zentrale Maßnahmen umgesetzt, um Stabilität, Sicherheit und Performance der Infrastruktur weiter zu verbessern. Dazu zählten Investitionen in Bandbreite, Redundanz und der Austausch kritischer Hardwarekomponenten. Auch im Bereich Data Science wurde neue Storage-Infrastruktur aufgebaut, um Analysen weiter zu verbessern.

Ein Schwerpunkt war die Migration auf einen neuen TechStack rund um Kubernetes. Die selbst gehostete Lösung ermöglicht den Einsatz modernster Technologien – unabhängig von externen Cloud-Anbietern.

Auch das Anycast-DNS-Nameservernetzwerk wurde 2024 weiter ausgebaut. Neue physische und virtuelle Standorte sowie

eine moderne Steuerung aus Deutschland gewährleisten minimale Antwortzeiten und maximale Flexibilität.

Heute verarbeitet das Netz täglich bis zu 6,5 Milliarden Anfragen und betreut über 35 Millionen Domains – auch außerhalb der .de-Zone.



“Kritische Infrastruktur unabhängig von großen Cloud-Providern aus Nicht-EU-Ländern betreiben zu können ist ein wichtiger Teil der digitalen Souveränität Europas.”

Matthias Amrhein
DENIC Head of Technical Operations

de-Docs

Ein weiteres Highlight war der Relaunch des Dokumentationsportals. Mit neuer Struktur, vernetzten Inhalten und direkter Feedbackfunktion wurde die Nutzerfreundlichkeit deutlich verbessert und die technische Dokumentation auf ein neues Level gehoben.

Internet Governance

Als wichtigem Player der technischen Internet-Community in Deutschland ist DENIC daran gelegen, die Bedeutung von Internet Governance in die Breite der Gesellschaft und Politik zu tragen und dafür zu sensibilisieren, welche Auswirkungen politische Entscheidungen auf die Funktion des offenen, freien und sicheren Internet haben können.

Ziel ist es, an der Entscheidungsfindung und Umsetzung von Lösungen für das technische

Management und die Weiterentwicklung der kritischen Internetressourcen und die aus ihrer Nutzung entstehenden politischen Herausforderungen teilzuhaben.

Im Multistakeholder-Prozess der Internet-Koordinierungsorganisation ICANN ist DENIC seit vielen Jahren stark engagiert, nimmt an den regelmäßigen ICANN-Treffen teil und wirkt in verschiedensten Gremien und Arbeitsgruppen mit.

Seit März 2024 gehört Policy Advisor Peter Koch als einer von drei gewählten Vertretern aus Europa für drei Jahre dem ccNSO Council an. Innerhalb ICANNs vertritt das wichtige Leitungsgremium die Interessen der Betreiber von länderspezifischen Top-Level-Domains (ccTLDs).

Den Fokus von Peter Kochs Arbeit als Councillor bildet die Bewahrung der spezifischen Rolle der ccTLDs in der Gestaltung von Internet Governance-Prozessen. Wichtig ist ihm auch, die Kooperation von ccTLDs untereinander zu stärken, etwa zur Bewertung der Wechselwirkung zwischen technologischem Fortschritt und der Gestaltung von Policies.

IGF-D

Seit 2023 leitet DENIC das Sekretariat und koordiniert die Aktivitäten des Internet Governance Forum Deutschland (IGF-D), das

der deutschen Community durch verschiedene Beteiligungsformate als Diskussions-Plattform dient.

So findet einmal im Jahr das IGF-D-Event mit einem breiten Programm zu Internet Governance-Themen statt. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr wurde eine Reihe an Multistakeholder-Dialogen angestoßen. Zudem initiierte das Sekretariat die Veranstaltungsreihe Jimmy-Schulz-Dinner, die jeweils ein aktuelles Fokusthema der Internet Governance adressiert.

Einen Meilenstein markierte die Gründung des IGF-D e. V. durch rund 30 Vertreter der IGF-D-Community im April. Zum Vorsitzenden des unabhängigen Trägervereins wurde DENICs Policy Advisor Peter Koch gewählt.



“Wir verstehen uns nicht nur als technischer Dienstleister ...

Sabrina Heber
DENIC Regulatory & Governmental Affairs Manager

... sondern als aktiver Gestalter und Förderer eines freien, sicheren und inklusiven Internets – für die globale Community und die digitale Zukunft.”

Auch am jährlichen Internet Governance Forum der Vereinten Nationen (IGF) wirkt DENIC mit und bringt sich bei dem damit assoziierten regionalen Forum EuroDIG als Sponsor und in der Programmgestaltung ein.

Bestimmendes Thema im Internet Governance-Diskurs war 2024 der Global Digital Compact (GDC) – eine Initiative der Vereinten Nationen, um gemeinsam Grundsätze, Ziele und Maßnahmen zur Förderung einer offenen, freien, sicheren und menschenzentrierten digitalen Zukunft für alle zu entwickeln und festzuschreiben. Dazu startete die UN eine Serie von Online-Konsultationen mit der globalen Netzcommunity.

Der Prozess rief verschiedene Kritikpunkte hervor; die größte Sorge betraf jedoch vor allem eine Marginalisierung des Multistakeholder-Modells zugunsten einer stärker multilateral ausgerichteten Internet Governance.

Als Teil der technischen Community brachte DENIC sich daher bereits früh in den Prozess ein, um sich für die Zukunft des Multistakeholder-Prinzips in der Internet Governance einzusetzen. So

193
Staaten

beteiligte DENIC sich im Rahmen des CENTR-Verbands wie auch mit einer eigenen Stellungnahme auf EU-Ebene an den GDC-Konsultationen.

Um dauerhaft in Stakeholder-Prozessen involviert und gehört zu werden, taten sich gleichgesinnte Organisationen der technischen Community zudem auf globaler Ebene zu gemeinsamen Statements zusammen. Im Juni entstand daraus „A Technical Community Coalition for Multistakeholderism“ (TCCM), der auch DENIC angehört. Dem teils revidierten GDC als Annex zum Pact for the Future stimmte im September die UN-Generalversammlung zu. Die Debatten rund um den GDC verlagerten sich daraufhin zur 2025 anstehenden Überprüfungskonferenz des UN-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (WSIS+20). Ende 2025 entscheidet diese unter anderem über eine Verlängerung, Modifikation oder Beendigung des Mandats für das IGF und damit die Zukunft des Multistakeholder-Modells.

Der Global Digital Compact wurde von 193 Mitgliedstaaten der UN ausgearbeitet und durch globale Konsultationen unterstützt. Er erkennt die Beiträge von Privatsektor, Forschungsgemeinschaften und Zivilgesellschaft an.



NETmundial

Ein wichtiger Prozess außerhalb des UN-Verfahrens fand überdies im April statt: eine Neuauflage der Multistakeholder-Konferenz NETmundial. Das Ursprungsformat hatte 2014, getragen von einem breiten Konsens staatlicher und nicht-staatlicher Akteure, mit der São Paulo-Deklaration erstmals global anerkannte Prinzipien der Internet Governance definiert.

Aus der Nachfolgekonferenz NETmundial+10 gingen 2024 die São Paulo Guidelines hervor. Sie formulieren Kriterien, wie sich die Einhaltung der Prinzipien von Multistakeholder-Kooperation in Aushandlungsprozessen in der Praxis messen lässt. Auch hier brachte DENIC seine Expertise ein.

Die europäische ccTLD-Community

Bei CENTR, dem Dachverband der europäischen ccTLDs, übernimmt DENIC in verschiedenen Rollen Verantwortung.

Als Chair der Arbeitsgruppe „Business Operations & Processes“ setzt sich DENIC für die Optimierung administrativer Abläufe und die Standardisierung von Verfahren ein. 2024 lag der Fokus auf effizienteren Prozessen und der Harmonisierung von Schnittstellen im Zuge der NIS-2-Anforderungen.

Die Marketing Working Group entwickelt Strategien zur Positionierung von ccTLDs auf dem internationalen Markt. 2024 entstanden

Best Practices für datenbasiertes Marketing, der Austausch über erfolgreiche Kampagnen wurde intensiviert.

Mit Vorstandsmitglied Tom Keller im CENTR-Board gestaltet DENIC auch die strategische Ausrichtung des Dachverbands mit. Unter seiner Leitung wurde 2024 ein agileres Meeting-Format eingeführt.

DENIC ist nicht nur bei CENTR aktiv. Unsere Experten sind in verschiedensten internationalen Gremien und Institutionen involviert.

DENIC-Vorstand Thomas Keller
ist Mitglied des CENTR Boards

DENIC-Vorstand Andreas Musielak
ist Chair des ICANN ccNSO SOPC

DENIC Product Manager Sascha Kämpf
ist Co-Chair der Working Group „Business Operations & Processes“

DENIC Senior Policy Advisor Peter Koch
ist Vorstand des IGF-D

DENIC Sabrina Heber
leitet das IGF-D Sekretariat

DENIC Head of Marketing Ulrich Retzlaff
ist Co-Chair der CENTR Marketing Working Group



Environmental, Social & Corporate Governance

DENIC nimmt ihre Verantwortung für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sehr ernst. Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bestrebungen, die Nachhaltigkeitsstrategie unseres Unternehmens zu stärken, haben wir 2024 einen umfassenden ESG-Prozess initiiert. In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir zentrale Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die für unseren Geschäftserfolg und unsere Stakeholder von Bedeutung sind, identifiziert und daraus vordefinierte KPIs festgelegt, an denen wir unseren Erfolg messen können.

Alle Stakeholder – von der Führungsebene bis zu den operativen Teams – hatten in verschiedenen Meetingformaten und Diskussionsrunden die Möglichkeit teilzuhaben und sich aktiv einzubringen.

Mit der Kombination aus strategischem ESG-Management und einem vorbildlichen Umgang mit Lohngerechtigkeit, Fortbildung und Umwelt setzen wir neue Maßstäbe – sowohl als zukunftsorientiertes Unternehmen als auch als attraktiver Arbeitgeber.

Unser integrativer Ansatz zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können. So schaffen wir nicht nur nachhaltige Werte, sondern positionieren uns auch als innovativer und inspirierender Partner in einer modernen Arbeitswelt.

„ESG ist für uns mehr als Pflicht – es ist Teil unseres Selbstverständnisses. Wir verbinden messbare Ziele mit echter Verantwortung und gestalten Zukunft aktiv mit.“

Manuel Probst
DENIC Head of Corporate Development & Insights

“Besonders stolz sind wir auf unser Lohngefüge. Das Gender Pay Gap bei DENIC ist herausragend klein.”

Frank Bernd
DENIC Head of Human Resources



DENIC Services

Data Escrow auf Erfolgskurs

2024 hat die DENIC Services ihre Erfolgsgeschichte im Bereich Data Escrow fortgesetzt. Mit 77 Prozent aller ICANN-akkreditierten Registrare als Kunden war sie bereits Ende 2023 Marktführer. 2024 konnte sie den Marktanteil auf 95 Prozent steigern.

Auch das Ziel, 2024 Marktführer im Bereich Registry Data Escrow zu werden, hat die DENIC Services erreicht. Immer mehr TLDs möchten sicherstellen, dass ihr Betrieb auch bei Auslagerung des Managements an

einen externen Dienstleister gewährleistet werden kann. Mittlerweile umfassen die täglichen Datendeposits der DENIC Services 51 Prozent aller weltweit existierenden Domains und ca. 80 Prozent der Daten von ccTLDs, die einer Datensicherungspflicht unterliegen.

Der Data Escrow-Markt bietet noch viel Potenzial für DENIC Services. Mit eigenen Events für Kunden und Interessenten macht unser Tochterunternehmen seinen hochkarätigen Service deshalb auf ICANN-Meetings und anderswo bekannt.

Führender Anycast-DNS Anbieter

Das Netzwerk der weltweit verteilten Anycast DNS-Server, das die DENIC Services auf der Basis der Infrastruktur der DENIC eG anbietet, wird ständig erweitert und attraktiver.

2024 sind mit Singapur und Serbien zwei weitere ccTLDs als Kunden hinzugekommen. Damit profitieren jetzt 19 ccTLDs und 8 gTLDs von dem hervorragenden Anycast-DNS-Angebot unserer Tochter.

Digital Escrow erobert den Markt

Mit dem neuen Produkt Digital Escrow konnte die DENIC Services die Anzahl ihrer Kunden binnen Jahresfrist verdoppeln. Über alle Branchen hinweg ist ein wachsendes Interesse für eine volldigitale Escrow-Lösung zu beobachten. Die aktive Suche nach Partnern für den weltweiten Vertrieb wird sich deshalb auch 2025 fortsetzen, mit dem Ziel eine globalen Marktpräsenz bei Digital Escrow aufzubauen.

Zukünftige Herausforderungen

2026 beginnt die nächste gTLD-Runde. Die DENIC Services wird sich als Registry Service Provider für DNS und DNSSEC für die neuen gTLDs bewerben. Im Bereich Data Escrow strebt sie eine noch engere Zusammenarbeit mit den führenden Main Registry Service Providern an. Ein weiteres großes Ziel ist, dass mindestens jede 10. Domain in der Welt von der DENIC DNS-Infrastruktur unterstützt wird.



“Unsere Position als Marktführer im Data-Escrow-Segment ist kein Selbstzweck – sie ist das Ergebnis kontinuierlicher Qualität, Verlässlichkeit und Nähe zu unseren Kunden. Wir sehen noch enormes Potenzial und investieren gezielt in Innovation, Service und Dialog, um diesen Weg konsequent weiterzugehen.”

Stefan Pattberg
Geschäftsführer DENIC-Services

Impressum / Herausgeber

DENIC eG
Theodor-Stern-Kai 1
60596 Frankfurt am Main
Fon: +49 69 27235-0
Fax: +49 69 27235-235
presse@denic.de
www.denic.de

Stand: 31. Dezember 2024